Jugendförderverein
Fußballunion Niederlausitz

C-Junioren Saison 2018/2019

JFV FUN C-Junioren Landesklasse Süd

RSV Einracht 1949 II 3 : 1 C-Junioren am: 01.06.19

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schliebe Felix					70			0.0
2	Niewisch Lukas					70			0.0
3	Rohleder Ole		1			70			0.0
4	Hossani Said Jawad					70			0.0
5	Nitschke Philip					70			0.0
6	Brüll Elias Balthasar					70			0.0
7	Birkhold Benjamin					70			0.0
8	Bäcker Luca					70			0.0
11	Krück Dean-Lennox					70			0.0
12	Freitag Max					70			0.0
16	Brose Erik					47		1	0.0
15	Stäpke Lennard					0			0.0
17	Lisieck Daniel					23	1		0.0

Spielbericht

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein sollte das 1:8 aus dem Hinspiel nun in Kleinmachnow zumindestens wieder gerade gerückt werden. Ein ausgegelichendes Spiel sah in der ersten Hälfte auch keinen Verlierer, weil beide Abwehrreihen wenig zuließen. Das dann kurz vor der Halbzeit der Gegner von der eigenen Abwehr zum 1:0 angeschossen wurde, war eine Michschung aus Ungeschick und Unglück. Wenig später konnte der JFV das unverdiente 2:0 mit Mann und Maus jedoch vereitelteln und so war der knappe Rückstand zur Halbzeit auch nicht das Problem. Eher ärgerte man sich, weil der JFV sich dem gegnerischem Tor taktisch zu unklug näherte. Als Dean Krück dann doch einmal den klugen Diagonalpass auf Philip Nitschke spielte und dieser den in den Sturm beorderten Ole Rohleder bediente, glich die Fußballunion aus. Mit dem 1:1 im Rücken war der JFV wieder im Spiel. Allerdings hinterließen die äußeren Bedingungen auch Spuren beim JFV. Nachdem die Gastgeber im Dreipack gewechselt hatten und mit einem Sonntagschuss auf 2:1 erhöhten, konnte die Fußballunion die Moral noch hoch halten. Ole Rohleder zwang den Keeper der Gastgeber nach seinem Lupfer noch zu einer Glanzparade und auch der eingewechselte Daniel Lisieck haderte mit seiner Chance zum 2:2. In der Folge waren die Gastgeber mit ihren vier frisch eingewechselten Spielern klar am Zug. So stand die vierer Abwehrkette unter Dauerdruck ohne aus dem Mittelfeld noch Unterstützung zu bekommen. Das 3:1 war am Ende die logische Folge. Ein dürftig abgewehrter Ball viel der Eintracht vor die Füße, welche sich mit dem 3:1 bedankte. Die die Vierer Abwehrkette leistete bis zum Schluss Schwerstarbeit und sorgte dafür das Felix Schliebe im Kasten des JFV mit den lösbaren Abschlussversuchen nicht überfordert war. Unter dem Strich hat am Ende die bessere Kondition (auch bedingt durch vier tolle Wechselspieler) den Unterschied auchgemacht. Der JFV war bis auf die Defensivabteilung stehend KO und konnte sein Konzept nur phasenweise durchbringen. So muß sich niemand über die Niederlage beschweren, sondern aus der Niederlage wieder etwas dazu lehrnen. GG